



Evangelisch-lutherische
Kreuzkirche
Bremerhaven

Gemeindebrief Nr. 494

März – Mai 2020





Inhalt

Seite

3 Liebe Leserin, lieber Leser

4 Unsere Sponsoren informieren

5 Weltgebetstag

6-7 Alltägliches in Israel

7 Ostern: Kar- und Ostergottesdienste

8 Kinderfreizeit in den Osterferien
Seniorennachmittage

9 Konfirmandenarbeit: Flotte,
Feierabendmahl, Konfirmation

10-11 Gedanken zur Jahreslosung

11 Geburtstagseinladung vom Pastor Weber

12 - 13 Gottesdienste

14 Gruppen und Termine

15 Menschen aus der Gemeinde
Taufen – Trauung - Bestattungen

16 Erinnerung an den 18. September 1944
Liturgisches Läuten

17 Impulse der Reformation
für die Kirche von heute

18 Kreuzkirche unterwegs
Ehrenamtliche gesucht

19 Abenteuer Glaube

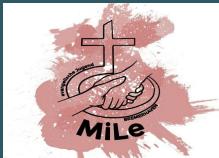
20 Ökumenisches Glaubensseminar
Männerfrühstück

21 Region: Familientreff,
Schnupperwochenende für Jugendliche,
Vorankündigung: regionales Sommerfest

22 Kontakte

23 Rückblick

24 Werbung: Emmaus Bibelkurse



Mile



Luft nach oben

Wenn wir das 21. Jahrhundert mit einem Wort charakterisieren sollten –, würde ich „Globalisierung“ wählen. Die Welt durchmischt sich: Waren fahren um die Welt, wir als Hafen profitieren davon. Entsprechend fliegen oder fahren Menschen um die Welt – als Geschäftsleute und Touristen – auch davon profitiert Bremerhaven. Auch Flüchtlinge sind unterwegs – mit dem Schlauchboot oder zu Fuß. Viele kommen zu uns, um zu bleiben. Diese menschliche Seite der Globalisierung nennen wir Migration und auch davon profitiert unsere Stadt.

Ich sehe in der Migration als eine der entscheidenden Kennzeichen unserer Zeit den allmächtigen Willen Gottes am Werk. Oft fragen wir erst bei Katastrophen nach der Allmacht Gottes oder danken Gott nur für persönliche Bewahrung und Segen. Aber auch hinter den großen Linien unserer Welt, wie der Migration, steht unser allmächtiger Gott.

Kommt Migration aus dem allmächtigen Willen Gottes, so ist noch viel „Luft nach oben“, dass wir als Gesellschaft in unserem Verhalten diesem Willen entsprechen. Immer noch spukt die längst überholte Vorstellung in vielen Köpfen, Integration der Migranten bedeute ausschließlich deren „Einnordung“ in unsere kulturellen Gewohnheiten. Tatsächlich verändert aber Migration die Einwande-

rungsgesellschaft. Es geschieht eine gegenseitige Anpassung und Durchmischung: wir Einheimischen werden mediterraner und orientalischer, lockerer, spontaner, pragmatischer. Und Migranten lernen unsere freiheitliche Gesellschaft schätzen und unsere Arbeitsdisziplin. Natürlich gibt es auch Reibungspunkte, aber insgesamt wird das Leben durch die Migranten bunter und spannender.

Ich wünsche mir, dass unser Land noch viel positiver auf Migration reagiert. Leider werden z.B. viele Geflüchtete mit einer Überbürokratisierung bei Asylverfahren und der Integration in die Arbeitswelt lange aufs Abstellgleis gestellt, ehe sie endlich als arbeitender Teil unserer Bevölkerung „loslegen“ können. Die geburtenstarken Jahrgänge warten darauf, dass einmal jemand ihre Renten bezahlt ... Warum nicht Eigeninteresse und Nächstenliebe verbinden?

Ich bin nach Götz von Berlichingen benannt. Der sagte einmal bezogen auf sein 16. Jahrhundert der Reformation: „was für ein Jahrhundert! Es ist eine Lust zu leben!“ Ich kann meinem Namensvetter jetzt in unserem 21. Jahrhundert nur zustimmen: Gott stellt uns in interessante Zeiten und vor spannende Herausforderungen! Beim Annehmen dieser Herausforderungen ist noch viel „Luft nach oben“.



Ihr Pastor Götz Weber



*Gepflegt leben.
Mit Herz und Verstand.*

Gerhard-van-Heukelum-Haus

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Fichtestraße 2
27568 Bremerhaven
Telefon: 0471-9 47 80



www.awo-bremerhaven.de

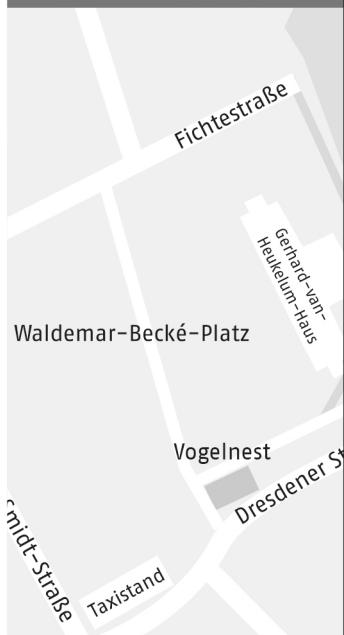


Seniorentreffpunkt

VOGELNEST

- Nette Menschen kennen lernen
- Gemütliche und fröhliche Atmosphäre
- Zahlreiche Aktivitäten, wie z. B. Klönschnack bei Kaffee und Kuchen, Spiel- und Rätselrunden, Singen und Musizieren, und vieles mehr

Waldemar-Becké-Platz 9
27568 Bremerhaven
Telefon: 0471-4 52 91



Besuchen Sie uns!

„Steh auf und geh!“

Zum Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe



Der Weltgebetstag 2020 wird weltweit am 06. März gefeiert. Vorbereitet haben ihn Frauen aus Simbabwe.

Steh auf und geh! – so lautet der Titel des Weltgebetstags 2020 aus Simbabwe.

Das Titelbild, mit dem Namen „rise! Take Your Mat and Walk“, zeigt das gesellschaftliche Leben im Simbabwe: Im oberen Teil stellt die Künstlerin von rechts nach links den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft dar. Im unteren Teil des Bildes hat sich die Künstlerin Ninhlanhla Mathe von der Bibelstelle, der Heilung des Gelähmten (Johannes 5, 2 – 9 a, inspirieren lassen.

Die Bibelstelle steht im Mittelpunkt des nächsten Weltgebetstags. Darin geht es um Jesu Heilung des Gelähmten mit den Worten „Steh auf und Geh“. Den Gottesdienst

haben Frauen aus Simbabwe vorbereitet. Sie geben darin einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen.

Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Konfessionen weltweit werden mit den Frauen aus Simbabwe zusammen den Weltgebetstag am **06. März 2020** feiern.

Wir feiern den Weltgebetstag gemeinsam mit Frauen der ev. methodistischen Gemeinde, der katholischen St. Marienkirche, der Vereinigten Protestantischen Gemeinde zur Bgm.-Smidt-Gedächtniskirche **in der ev. Freikirche der Baptisten in der Gaußstraße 82-84. Beginn ist um 15 Uhr am Freitag, 06. März 2020**, mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken zum Kennenlernen und Singen. **Der Gottesdienst beginnt um 16:30 Uhr.**

Roswitha Strehel



Bild: Ninhlanhla Mathe



Alltägliches in Israel

Im Sommer 2018 war ich mit meinem Bruder in Israel. Es war keine Studienreise, sondern wir haben eine Freundin besucht, die dort seit fast 50 Jahren lebt. Die Reise hatte also persönlichen Charakter. Was hat mich beeindruckt, was hat sich seit meinem letzten Besuch geändert?

Überall trafen wir auf schwerbewaffnete Polizei, überall mussten wir Kontrollstellen passieren, am Strand, beim Open-Air-Konzert, vorm Einkaufszentrum, vor dem Eingang eines Basars, vor dem Tempelbezirk. Auf der Straße nach Jerusalem fühlten wir uns wie früher auf den Transitstraßen nach Berlin, sie ist gesichert mit Kontrollstellen, Wachtürmen, Zäunen und Mauern.

Und wir haben hautnah erlebt, wie dieser ewige Bedrohungszustand unmittelbar ins Familienleben eingreift. Eines Abends hatte der älteste Sohn seinen Besuch angekündigt, aber er erschien nicht. Die Mutter machte sich natürlich Gedanken. Am nächsten Abend erschien er dann, allein, ohne Frau und Kinder. Als in den Nachrichten davon berichtet wurde, dass Spezialeinheiten eine Terrorzelle in einem Tunnel am Gazastreifen ausgehoben hatten, sagte er plötzlich beiläufig zu seiner Mutter: „Falls du mich gestern vermisst hast, ich war dabei.“

Trotz dieser allgegenwärtigen Gefahr durch Anschläge sind die Menschen überall gelassen und fröhlich. Am Freitagabend, bevor der Sabbat begann, versammelten sich am Strand im Zentrum von Tel Aviv plötzlich viele Menschen mit großen Trommeln, setzten sich in einen weiten Kreis und begannen zu spielen. Es sah wild und chaotisch aus, aber, obwohl alles ohne Absprache geschah, hatten sie doch einen gemeinsamen Rhythmus. Andere begannen in dem Kreis zu tanzen. Die Trommeln wurden weitergereicht, die Tänzer und vor allem die Tänzerinnen wechselten. Das ging so über Stunden.

Ein anderes Beispiel für die herrschende Gelassenheit haben wir in Jerusalem erlebt. Samy, der Ehemann meiner Freundin, wollte uns mal eben eine Spezialität besorgen. Als er aus dem Geschäft zurück kam, war die Zufahrt zum Parkplatz von einem großen Coca-Cola-LKW versperrt. Wir und viele andere mussten warten, bis der LKW ent- und beladen war. Es half nichts. Doch niemand regte sich auf, keiner schimpfte, niemand wurde ungeduldig. Statt dessen suchte man sich einen Stuhl, denn es waren immer Cafés in der Nähe, bestellte einen Café und unterhielt sich, lachte und schwatzte, bis der Weg wieder frei war. Von den Sehenswürdigkeiten begeisterte mich am meisten der

Garten Gethsemane und dort die Olivenbäume. Einige sollen schon zu Jesu Zeiten dort gestanden haben, mächtige kleine Bäume mit mehreren Metern Umfang, überall Risse und Köcher in den Stämmen, aber sie hatten frisches Laub. Und sie tragen immer noch Früchte. Für mich sind sie ein Sinnbild für das jüdische Volk: uralt, überall verletzt und gerupft, mit mächtiger Tradition, aber trotzdem jung und fruchtbringend.

Helmut Heiland



©Blaupics Photography , Garten Gethsemane
<http://www.flickr.com/photos/blaupics/2113774233/>

Ölbaum im Garten Gethsemane

Ostern: Kar- und Ostergottesdienste in der Kreuzkirche

Am **Gründonnerstag**, den **9. April**, halten wir **um 15 Uhr im Alten Saal** als Auftakt des Seniorennachmittages Tischabendmahl. Auch Menschen, die nicht am anschließenden Kaffeetrinken und Programm teilnehmen wollen, sind dazu herzlich willkommen.

Am **Karfreitag**, den **10. April, um 10 Uhr**, feiern wir das heilige Abendmahl und danken für Jesu Kreuzigung, den Grund unseres Heils.

Am **Ostersonntag**, den **12. April, ist um 10 Uhr Festgottesdienst mit Osterspiel, Kinder-gottesdienst**. Anschließend laden wir zum traditionellen Osterfrühstück ein. Für Oster-eier und Getränke ist gesorgt. Steuern Sie bitte aus Ihrer Küche etwas Leckeres bei. Wir freuen uns auf euch und Sie.
 (bitte anmelden unter 42064).

Pastor Weber, Michaela Riemer und Kay Hempel



Kinderfreizeit in den Osterferien Spürnasen gesucht!!!

In den Osterferien könnt ihr zu Detektiven und Detektivinnen werden! Auf unserer diesjährigen Kinderfreizeit in Drangstedt gibt es einen kniffligen Fall zu lösen. Kommissarin Fuchs und ihr Gehilfe Kuddel brauchen dringend Unter-



Foto: D. Memedovski

stützung. Du hast Lust, diesen Fall zu lösen? Dann sei dabei!

Von Samstag d. **04. – Mittwoch d. 08. April 2020** übernachten wir im Blockhaus in Drangstedt. Teilnehmen können Kinder im Alter von 7 bis einschließlich 11 Jahren.

Wir spielen, basteln, singen und genießen die Natur und lösen hoffentlich den Fall! Dazu werdet ihr zu kleinen Detektivinnen und Detektiven ausgebildet. Nur mit Anmeldung! Flyer liegen in den Gemeindehäusern der Region aus. Für weitere Informationen melden Sie sich gerne Bei **Diakonin Daniela Memedovski** unter **0471/3089556**

Nachmittage für Senioren: am 2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Alten Saal



Renate Laufs

Foto: Internet



Foto: M. Tuomala-Wöhlecke

Senioren- und **Geburtstagkaffee am 12. März**: Renate Laufs erzählt aus ihrem bewegten Leben (Geburtstagskinder, auch mit Begleitung, bitte anmelden!)

Seniorennachmittag **am 9. April: am Gründonnerstag** feiern wir ein Tischabendmahl und hören Ostergeschichten – mit Pastor Weber.

Den Seniorennachmittag **am 14. Mai** gestaltet Ronald Stoffers zum Thema: „Bremerhaven in den 1940er Jahren“.

Flotte**Konfirmandenarbeit
in der Region Mitte-Lehe**

Die neuen Konfis der Kirchengemeinden Dionys, Michaelis-Paulus und der Kreuzkirche sind im Januar 2020 in ihre Konfirmandenzeit gestartet. „Leinen los!“ hieß es im Begrüßungsgottesdienst am 26.01.2020. 37 Konfirmandinnen und Konfirmanden werden die nächsten 1,5 Jahre viel über Kirche, Gemeinschaft und ihren Glauben lernen und erleben. Ein Highlight der Konfirmandenzeit ist die Segelfreizeit auf dem IJsselmeer und das Landprogramm, die beide im Mai 2020 stattfinden. Zum Abschluss dieser Freizeiten bereiten die Konfis einen bunten Gottes-

dienst vor, zu dem die Gemeinden der Region herzlich eingeladen sind: an **Himmelfahrt, Donnerstag, den 21.05.2020 um 17.00 Uhr in oder an der Kreuzkirche**. Der Gottesdienst wird von den Konfirmandinnen und Konfirmanden, den Teamer*innen der Ev. Jugend Mitte-Lehe und den beiden Hauptamtlichen, **Pastorin Anneke Ihlenfeldt** und **Diakonin Daniela Memedovski** gestaltet und durchgeführt. Anschließend gibt es noch die Möglichkeit, bei einer leckeren Grillwurst und einem kühlen Getränk den Abend ausklingen zu lassen.

Feierabendmahl am 6. März in der Kreuzkirche

Für die einen ist grade die Flotte Konfirmandenzeit gestartet, für die anderen geht sie nun fast wieder zu Ende. Die Gruppe, die 2019 gestartet ist, wird im Mai 2020 konfirmiert. Am **06. März 2020 um 18.00 Uhr** findet ein Feierabendmahl mit den Konfis und ihren Familien in der Kreuzkirche statt. Nach dem Feierabendmahlsgottesdienst kommen alle im Gemeindesaal zusammen, um gemeinsam zu Abend zu essen. Dazu wird es ein buntes „Mitbringbuffet“ geben.

Konfirmation am 2. und 3. Mai



Am **02. Mai 2020 findet um 16.00 Uhr** eine **Konfirmation in der Alten Kirche** statt und am **03. Mai 2020 die nächste Konfirmation um 10.00 Uhr in der Pauluskirche**. Fotos und Namen der Konfirmandengruppen befinden sich in der April/Mai Ausgabe von „**Auf Kurs**“, der Kirchenzeitung des Kirchenkreises Bremerhaven.

Gedanken zur Jahreslosung 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben! (Markus 9, 24)



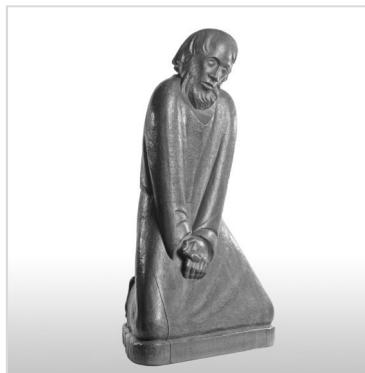
Ein Vater muss gehört haben, dass Jesus Kranke heilt und gerät mit seinem an Epilepsie leidenden Sohn zunächst an die Jünger. Die können nicht helfen. Als Jesus dazukommt, sagt der Vater. Wenn du aber etwas kannst... hilf uns! Das klingt nicht gerade nach großem Vertrauen und Zuversicht. Wie soll er auch nach allen bisherigen Erfahrungen! Jesus antwortet: ...alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. Und sofort schreit der Vater: *Ich glaube, hilf meinem Unglauben!* Und Jesus heilt den Sohn. Ich denke, so schnell kann kein Glaube entstehen. Der Vater wollte nichts anderes als Hilfe; egal woher und von wem.

Anderes Beispiel: Der sprichwörtlich „ungläubige Thomas“: Er war nicht anwesend, als Jesus nach seiner Auferstehung den ängstlichen (also auch ungläubigen) Jüngern in einem verschlossenen Raum erschien. (Johannes 20, 24 ff) Jeder von uns hätte nach dem Bericht der Jünger genauso wie Thomas reagiert. Mir ist er sehr sympathisch, und ich verstehe nicht, dass Jesus so viel Glauben erwartet. Er ist es doch, der hilft, nicht unser schwacher Glaube! Noch deutlicher wird das bei der Heilungsgeschichte

der Frau, die Jesus gesund macht, als sie heimlich von hinten sein Gewand berührt hat. Ich hätte das für Aberglauben gehalten, und es ist rührend und liebevoll von Jesus, dass er ihr Verhalten anerkennt. Dass er sie dann lobt: *Dein Glaube hat dir geholfen, verstehe ich nicht, damit lenkt er doch von seiner Person ab.* (Markus 5,25ff) Es ist tröstlich, dass in der Bibel immer wieder von wackelndem Glauben erzählt wird: Johannes der Täufer, der Jesus getauft und die Stimme Gottes dabei gehört hat, der ihn begeistert angekündigt hat, gerät später im Gefängnis in gewaltige Zweifel und lässt fragen: *Bist du, der da kommen soll oder sollen wir auf einen anderen warten?!* (Matthäus 11,3ff)

Auch bei vielen später lebenden Glaubensvorbildern erfahre ich von „Anfechtungen“, und das ist ja nur ein anderes Wort für Zweifel. Von Luther heißt es, dass er in solchen Situationen mit dem Tintenfass nach dem Teufel geworfen hat. Mutter Teresa, diese leuchtende Christin, hat in späteren Lebensjahren sehr darunter gelitten, dass sie die Nähe Gottes nicht mehr spürte.

Ich persönlich kenne sie auch, die Glaubenszweifel: Ich möchte, dass Jesus mir der Wichtigste im Leben (und Sterben) ist, aber will ich das wirklich immer? So viele Aussagen



Ernst Barlach, der Zweifler
1937, Holz (Teak), Höhe: 107,5 cm

der Bibel muss ich immer wieder hinterfragen und kenne Phasen der Distanz bis hin zur Gleichgültigkeit.

Schon in jungen Jahren habe ich mir ein Foto von Barlachs Plastik „der Zweifler“ ins Zimmer gehängt (ich glaube, er hat sich selbst als einen Betenden abgebildet) und bin berührt von einem Gedicht, in dem es heißt:

...und sieht er meine Sünde (= meinen Unglauben), flieh ich von ihm zu ihm.

Renate Ellmers

Herzliche Einladung zu meinem 60. Geburtstag

Als ich vor 10 Jahren 50 wurde, waren meine Frau Anette und ich gerade nach Bremerhaven gekommen. Jetzt blicke ich auf 10 spannende, gesegnete Jahre an der Kreuzkirche zurück und freue mich, mit der Kreuzkirchengemeinde meinen 60. Geburtstag zu feiern. Am Sonntag, den **19. April**, werde ich 60. Herzlich lade ich Sie alle ein zum Gottesdienst um 11 Uhr und zum anschließenden Mittagsimbiss. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein Geschenk ist für mich, wenn Sie kommen. Ich freue mich darüber hinaus über eine Spende für arme Osteuropäer in Mitte, die keine Lobby haben. Möglichkeit zu spenden haben Sie bei der Kollekte im Gottesdienst, in bar oder durch Überweisung auf unser Konto. Empfänger: Ev.-luth.Kreuzkirche Bremerhaven.



Foto: privat

Götz Weber vor 50 Jahren.

BIC: COBADEFF292, Konto: **IBAN:**
DE 24 29 24 00 24 03 44 40 64 01
(Commerzbank Bhv.)

Götz Weber



**Sonntags, 10 Uhr Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken
einmal im Monat um 11 Uhr mit anschl. Mittagessen**

Gottesdienste in der Kreuzkirche

1. März	Invokavit 1. Sonntag der Passionszeit Gottesdienst	Pastorin Jaensch
6. März Freitag, 16.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in der ev. Freikirche der Baptisten	
6. März Freitag, 18 Uhr	Feierabendmahl in der Kreuzkirche s. Seite 9	mit Konfis
7. März Sonnabend, 15 Uhr	Arabisch-evangelischer Gottesdienst	Pastor Mikhail
8. März	Reminiszere 2. Sonntag der Passionszeit Gottesdienst mit Abendmahl und kl.KiGo	Pastor Weber
13. März Freitag, 19 Uhr	Gottesdienst in Farsi	Pastor Oborski
15. März	Okuli 3. Sonntag der Passionszeit Gottesdienst	Lektor Heiland
22. März 11 Uhr	Lätare 4. Sonntag der Passionszeit Gottesdienst	Pastor Weber
29. März	Judika 5. Sonntag der Passionszeit Gottesdienst	Lektor Stoffers
4. April Sonnabend, 15 Uhr	Arabisch-evangelischer Gottesdienst	Pastor Mikhail
5. April	Palmsonntag Gottesdienst	Pastorin Jaensch
9. April 15 Uhr	Gründonnerstag Andacht: Tischabendmahl (Alter Saal)	Pastor Weber
10. April	Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Weber
12. April	Ostersonntag Gottesdienst mit gr.KiGo (anschließend Osterfrühstück)	Pastor Weber

kl.KiGo = kleiner Kindergottesdienst mit Jesusgeschichten
gr.KiGo = großer Kindergottesdienst mit Bastelangebot

13. April	Ostermontag Gottesdienst in der Pauluskirche	
19. April 11 Uhr	Quasimodogeniti Gottesdienst	Pastor Weber (60. Geburtstag)
24. April Freitag, 19 Uhr	Gottesdienst in Farsi	Pastor Oborski
26. April	Miserikordias Domini Gottesdienst	Seemannspastor Latz
2. Mai Sonnabend, 15 Uhr	Arabisch-evangelischer Gottesdienst	Pastor Mikhail
2. Mai 16 Uhr	Konfirmation in der Alten Kirche	s. Seite 9
3. Mai 10 Uhr	Konfirmation In der Pauluskirche	s. Seite 9
3. Mai	Jubilate Gottesdienst	Lektor Stoffers
10. Mai	Kantate Gottesdienst mit Abendmahl und kl.KiGo	Pastor Weber
15. Mai Freitag, 19 Uhr	Gottesdienst in Farsi	Pastor Oborski
17. Mai	Rogate Gottesdienst	Lektorin Hoffmann
21. Mai 17 Uhr	Himmelfahrt Gottesdienst um/in Kreuzkirche	Pastorin Ihlenfeld, Dn. Memedovski mit Konfis
24. Mai 11 Uhr	Exaudi Gottesdienst	Pastor Weber
31. Mai	Pfingstsonntag Gottesdienst mit Abendmahl und kl.KiGo	Pastor Weber
1. Juni	Pfingstmontag Gottesdienst am Geestbauernhaus	Pastoren der Region
7. Juni	Trinitatis Lektoren-Gottesdienst	Lektoren der Gemeinde
14. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis Frauensonntag	Frauen der Gemeinde
	kl.KiGo = kleiner Kindergottesdienst mit Jesusgeschichten	
	gr.KiGo = großer Kindergottesdienst mit Bastelangebot	

Kinder & Jugendliche**Krabbelgruppe**

Mittwoch, 10:00 – 12:00 Uhr

0-2 Jahre, Alter Saal

Spielkreis

Mittwoch, 15:00 – 17:30 Uhr

Ab 2 Jahre, Alter Saal

Club Behindter & Freunde

Donnerstag, 19 - 21 Uhr, Alter Saal

Erwachsene**Bibelkreis Farsi/Deutsch**

2. Dienstag im Monat 18 Uhr

Alter Saal

Gemeindebibeltreff

3. Dienstag im Monat 19 Uhr

Sitzungsraum 17.03., 21.04., 19.05.

Bibelkreis Arabisch/Deutsch

3. Dienstag im Monat 18 Uhr

Alter Saal

Leseabend

1. Freitag im Monat

19:15 Uhr, Alter Saal

Gesprächsgruppe Spur 8

3 . Donnerstag

19 Uhr, Bühne

Ehepaarkreis

4. Donnerst./Monat, 19:30 Uhr

Bühne

Café zur Marktzeit

Samstag, 10 - 12 Uhr, Alter Saal

Meditationsgruppe

Kontakt: Birgit Hoffmann, Tel. 71591

Senioren**Seniorennachmittag**

2. Do./Monat, 15 Uhr, Alter Saal

12.3., 9.4., 14.5.

Geburtstagskaffee:

12. 3 und 11. 6. 15:00 Uhr Alter Saal

Seniorengymnastik

Kontakt: A. Mehrtens, Tel. 4 29 90

2. und 4. Mi./Monat, 10 Uhr

Senioren unterwegs

Helmut Heiland, Tel. 0151 2405 0275

Frauen**Frauenclub**

Kontakt: Christine Hangen

1. Montag/Monat, 19.30 Uhr

Bühne

Männer**Männerfrühstück**

Samstag, 9:00 Uhr am 9.5.

Kirchenmusik**Bläsergruppe Tiefblech**

3. Sonntag im Monat 16:30 Uhr,

Alter Saal

Posaunenchor der Kreuzkirche

Montag, 18:00 Uhr Alter Saal

Bläseranfänger I

Freitag, 15:30 Uhr, Alter Saal

Bläseranfänger II

Freitag, 18:45 Uhr, Alter Saal

Bläseranfänger III

Montag, 16:45 Uhr, Alter Saal

Sonstige: Mi nach Absprache

Mittwoch, 16:00 Uhr

Bläsereinzelprobe Bühne

Kirchenchor Kreuz-Michaelis-Paulus

Freitag, 17:00 Uhr, Alter Saal

Saitenspiel

Ensemble für klassische Gitarre

2./4. Mittwoch im Monat 16:30 Uhr

Bühne

30-Minuten-frei-Töner-Chor

Termin steht am Monatsanfang im Schaukasten

Nächster GemeindebriefRedaktionsschluss: **30. April 2020**Verteilung: **15. Mai 2020****Austräger**

für den Gemeindebrief

dringend gesuchtBitte melden Sie sich
im Gemeindebüro.

Taufen

Wir freuen uns mit den Getauften und Tauffamilien.



Foto: M. Tuomaala-Mählick

Bestattungen

Wir mussten Abschied nehmen.

Kreuzkirche in Zahlen im Jahr 2019



Eintritte	7
Übertritte aus anderen Gemeinden	-
Austritte	55
Übertritte in andere Gemeinden	4
Taufen	29
Konfirmationen	17
Bestattungen	36
Trauungen	1
Hauptgottesdienste	81
Besucher im Durchschnitt	61
Sonstige Gottesdienste und Konzerte	13
Besucher im Durchschnitt	76
Spenden insgesamt	22.698,88 €

Erinnerung an den 18. September 1944

Im Kirchenvorstand wurde kontrovers über das Glockenläuten am 18. September 2019 diskutiert. Dazu baten wir einige Gemeindemitglieder zur Erinnerung des Bombenangriffs zu schreiben: Pro und Contra. Dieter Eschemanns Artikel erschien im Gemeindebrief 493. Thorsten Büscher hat diesmal das Wort.

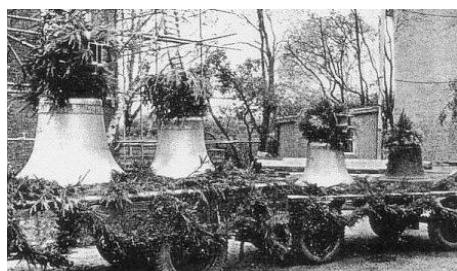
Liturgisches Läuten

Die Erinnerung kann ein wichtiges Instrument für uns Menschen sein, wenn sie uns hilft, die entscheidenden Lehren aus der Vergangenheit nicht zu vergessen. Eine Erinnerung an alle Opfer von Kriegen aller Nationalitäten und Religionen erinnert uns daran, welche Bedeutung ein weltweiter Frieden in allen Gebieten der Erde hat. Deshalb war es wichtig, sich auch anlässlich des Jahrestages der Bombardierung Bremerhavens vor 75 Jahren an alle Opfer dieses und anderer Kriege zu erinnern.

Das Geläut der Glocken kann für sich allein kein Mahnmal setzen und die Welt verändern (ein Teil der Diskussion im Kirchenkreis drehte sich um diesen akademischen Ansatz und die Nordsee-Zeitung gab dies so wieder). Kirchenglo-

cken haben eine andere Aufgabe und Wirkung: Sie machen auf etwas aufmerksam und helfen, es nicht zu vergessen. Früher erinnerten sie an die verschiedenen Gebetszeiten. In der Reformationszeit wird diese Verbindung abgeschafft. Die Glocken sollen aber weiterhin schlagen. Als Einladung zum Gebet für den Frieden „auf das das Volk erinnert werde, um einen gemeinen Frieden zu bitten.“ Die Arbeit der Kreuzkirche mit Flüchtlingen und Migranten zeigt, wie dringend diese Fürbitte aktuell ist. Und die Geschichte der Kreuzkirche belegt diese Notwendigkeit weiter. Dass die Aufgabe und Wirkung des Glockengeläuts in unserem Kirchenkreis nur als kleine Konsenslösung umgesetzt wurde, ist bedauerlich.

Abschließend noch die Klarstellung, dass das Glockenläuten nicht instrumentalisiert werden darf. Die Kirche weiht und verwendet Glocken zum liturgischen Gebrauch, der durch das Recht auf freie Religionsausübung geschützt ist. Wie bei anderen Fragen darf die Kirche hier nicht verstummen.



Einholung des Geläuts am 12. Nov. 1961
Die älteste Glocke unserer Kreuzkirche ist die
kleine Taufalocke vom 1744.

Thorsten Büscher

Impulse der Reformation für die Kirche von heute

Im Jahr 2019, zwei Jahre nach dem Reformationsjubiläum, gründeten engagierte (vorwiegend protestantisch geprägte) Christen aus allen Bereichen der Gesellschaft das „Forum Reformation“. Ziel dieser Vereinigung ist es, die Erfahrungen von 2017 nicht verpuffen zu lassen. In gutem Miteinander mit anderen Konfessionen und Religionen wollen sie „die Impulse der Reformation in einer (ihnen) mutlos erscheinenden Welt mit neuer Kraft entfalten“ und so zu einer Erneuerung der heutigen Kirche in unserem Land und weltweit beitragen.

Jeweils eine Tagung im Frühjahr und im Sommer behandeln aktuelle Fragestellungen, ausgehend von einem Aspekt der Reformationsgeschichte. Thema der nächsten Frühjahrsveranstaltung sind Luthers Freiheitsschriften von 1520. In diesen „Meisterwerken“ legte Martin Luther sein theologisches, kirchliches und politisches Programm der Öffentlichkeit vor. Er schrieb über die Stellung des Menschen vor Gott, über die Aufgabe der Kirche, über das Verhältnis von

Kirche und Politik und über die Grenzen des Verantwortungsbereichs staatlicher Regierung.

Luthers Gedanken dienen als Anstoß, heutige Antworten auf diese Grundfragen religiöser und politischer Existenz zu entwickeln.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt vom **27. bis 29. März 2020** in der **Lutherstadt Wittenberg** statt. Zu einem bunten Programm mit Stadtführung, Vorträgen, Podiumsdiskussion, Konzerten und Gottesdienst sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Der Tagungsbeitrag für die gesamte Tagung beträgt 59 € (erm. 39 €). Enthalten sind Tee, Kaffee und Mineralwasser in den Pausen sowie Zugang zu sämtlichen Veranstaltungen.

Interessierte werden gebeten, sich eigenständig um eine Übernachtungsmöglichkeit zu kümmern.

Weitere Informationen zu Tagungsprogramm und Hotels unter: <https://www.forumreformation.de/wittenberg-2020/>

Birgit und Jürgen Hoffmann



„Kreuzkirche unterwegs“ im Auswandererhaus und am Seedeich

Wir beginnen in diesem Jahr mit Ausflügen für die ganze Gemeinde: für Ältere und Jüngere, Deutsche und Migranten, langjährige und neue „Kreuzkirchler“: Ausflüge in der nahen, mit Bus zu erreichenden Umgebung mit Raum für Begegnungen, mit Bewegung und neuen Anregungen.

Der erste Ausflug der Kreuzkirche führt entsprechend der winterlichen Jahreszeit nicht nach draußen, sondern ins Museum, ins **Auswandererhaus**. Wir erleben dort eine Führung durch den Auswandererteil und dürfen uns dann noch länger im DAH aufhalten. Treffen ist **am Sonnabend, den 29. Februar um 15 Uhr** vor der Tür des DAH. Bitte dafür im Gemeindebüro – 42064 – oder bei Pastor Weber – 43733 – anmelden! Der Besuch ist für Geflüchtete vom Auswandererhaus her kostenlos, andere zahlen bitte den Schülerpreis von 8 statt 13 €.

Der zweite Ausflug im Mai führt uns an die frische Luft. Wir treffen uns am **Sonnabend, den 23. Mai, um 15 Uhr** an der Haltestelle „Weserfähre“ auf der Kennedy-Brücke und gehen Richtung **Seedeich** (Geestemünder Deich), genießen die frische Luft und die Aussicht an der Weser südlich der Geeste, machen ein kleines Picknick (Getränke und Kleinigkeiten gern selbst mitbringen) und sind gegen 17.30 Uhr wieder zurück. Ohne Anmeldung, einfach dabei sein!

Ehrenamtliche gesucht

Sänger/Musiker und Köche/Imbiss-Zubereiter gesucht

Für den monatlichen sonntäglichen 11 Uhr-Gottesdienst sowie monatliche Abende mit Musik, Impulsen, Stationen und Imbiss („Abenteuer Glaube“) (am 1. Mittwoch im Monat um 18/18.30 Uhr) suchen wir

1. Sänger/Sängerinnen sowie Musiker/Musikerinnen, die moderne christliche Popmusik („Lobpreis“) vorsingen bzw. instrumental (Klavier ist vorhanden) begleiten können und
2. Menschen, die gern kochen bzw. Snacks/kleine Imbisse vorbereiten und bereit sind, Mittagessen für die Zeit nach dem monatlichen 11 Uhr-Gottesdienst zu kochen (zu 12.30 Uhr) bzw. für die Abende „Abenteuer Glaube“ Snacks/kleine Imbisse vorzubereiten.

Abenteuer Glaube: Leiden und Leben

Im März und Mai 2020 setzen wir die neue Reihe „**Abenteuer Glaube**“ fort. Der Abend beginnt jeweils mit Essen und Musik, es folgen eine Pantomime und ein Impuls zum Thema und nach einer Pause Erlebnisstationen des Glaubens sowie ein persönliches Zeugnis.

Um 18 Uhr im Gemeindesaal, Beginn mit Imbiss, das Programm startet um 18.30 Uhr in der Kreuzkirche (jeweils am Mittwoch).

4. März: „Sein Kreuz tragen“. Jesu und unsere Leiden sind in diesem Thema miteinander verbunden. Wir wollen uns der Frage stellen, wie Jesu Leid uns hilft, mit unseren Leiderfahrungen umzugehen und fertig zu werden, wie wir mit seiner Hilfe „unser Kreuz tragen“ können.

6. Mai: „Jesus lebt und ich?“

Als Christen glauben wir an die Auferstehung Jesu, dass er lebt. Das ist das Urbekenntnis des christlichen Glaubens. Aber wie sieht es mit der „Fülle des Lebens“ (Joh 10,10), die Jesus uns zusagt, in unserem Leben aus? Fehlt uns da manchmal etwas? Und wie kann der lebendige Jesus Kraftquelle für unsere Lebendigkeit werden?

Kosmetik-Studio Hildegard Simon

Inh. Claudia Colette Burmeister
staatl. anerkannte Kosmetikerin

vom



anerkannt unter
Nr. 675

Gesichtspflege · Maniküre
Akne-Behandlung · Fußpflege
Lymphdrainage · Epilation
Nagelmodellage

PAYOT
PARIS

Bürgermeister-Smidt-Str. 146
27568 Bremerhaven
Telefon 0471 - 502150

La mer **AKILEINE**

Ökumenisches Glaubensseminar

Die Zehn Gebote

Im ökumenischen Glaubensseminar referieren die Pastoren Mathias Rösel, Werner Keil, Götz Weber und Pfarrer Marcus Scheiermann . Das

Seminar findet **in der Gemeindestube der Großen Kirche** an fünf Abenden vom 26. Februar bis 25. März statt, **jeweils am Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr.**

26. Februar (Pastor Rösel) : Einführung

4. März (Pastor Keil): Das zweite Gebot (Bildnis)

11. März (Pfarrer Scheiermann): 2. Mose 32: Der Dekalog und das goldene Kalb – Gesetz gegen individuelle Freiheit?

8. März (Pastor Rösel): „Der Juden Sachsenspiegel“ (Luther)? Vom Gebrauch des Gesetzes

25. März (Pastor Weber): Gesetz bei Paulus

Männerfrühstück: Ökologie des Fischessens

Beim Männerfrühstück im Mai 2020 wird der Leiter des Thünen-Institutes im Fischereihafen Bremerhaven, **Dr. Gerd Kraus**, referieren. Viele Männer hier an der Küste essen sicherlich gern Fisch. Doch wie sehen die übergreifenden Zusammenhänge von Fischfang und Fischproduktion aus? Wie prägen Fischfang und Fischproduktion Ökologie und Lebenskultur an vielen Küsten der Welt? Welche Rolle spielt der Fisch, um bald 8 Milliarden Menschen zu ernähren? Wie steht es um die Überfischung der

Meere und künstliche Fischproduktion? Wie könnte für den Konsumenten ein „klimagerechtes“, verantwortungsbewusstes Fischessen aussehen? Mit unserem Experten Dr. Kraus wollen wir uns diesen Fragen stellen. Das Männerfrühstück findet diesmal wegen des „Brückentages“ 2. Mai nicht am 1., sondern am 2. Sonnabend im Mai im **Seemannsheim**, Schifferstr. 51 statt: **am 9. Mai von 9-12 Uhr**, das Frühstück kostet 7 Euro. Anmeldung bis zum 7.5. unter 43733 oder 42064.



Dr. Gerd Kraus

Foto: Internet

REGION

Herzliche Einladung zum Familientreff Groß & Klein

Noch zwei Mal findet der Familientreff **Groß & Klein** im Zentrum Alte Kirche statt, bevor es in die „Sommerpause“ geht. Ein bunter Nachmittag für Familien in all ihren Formen, mit kleinen oder großen Kindern, Großeltern, Tanten... - alle die Lust haben, auf andere Familien zu treffen, bei Kaffee, Tee, Saft

und Kuchen zu klönen, Spiele zu spielen oder auch mal kreativ zu werden. Wer mag, kann gerne einen Kuchen für das Kuchenbuffet mitbringen.

Der nächste Termin ist am
Sonntag d. 22.03. von 15.30 – 16.30 Uhr im Zentrum Alte Kirche, Stresemannstr. 267

Schnupperwochenende für Jugendliche

Für alle Jugendlichen, die **2019/2020 konfirmiert worden sind** -, aber auch alle anderen interessierten Jugendlichen ab 14 Jahren, die Lust haben in der Ev. Jugend mitzumachen, gibt es die Möglichkeit auf ein „Schnupperwochenende“ mitzufahren. Vom **05. – 07.06.2020** fahren wir nach Drangstedt, um dort ein lustiges und buntes Wochenende miteinander zu verbringen. Wir spielen, machen Kreativangebote, du er-

fährst, was es für Möglichkeiten gibt, sich in der Ev. Jgend zu engagieren

oder auch an welchen Angeboten du einfach teilnehmen kannst. Leitung: Johann de Buhr, Daniela Memedovski & Team.

**Anmeldung über Regionaldiakonin Daniela Memedovski
(Tel.: 0471/3089556)**



Vorankündigung: regionales Sommerfest am 21. Juni 2020

Am Sonntag, den 21. Juni, am Sommeranfang, feiert die Region Mitte/Lehe, die Kreuzkirche in Mitte mit den Leher Nachbargemeinden Michaelis/Paulus und Dionys, ein regionales Sommerfest in und um die Kreuzkirche. Es beginnt mit dem Gottesdienst um 11 Uhr in der

Kreuzkirche. Wir werden zusammen Mittag essen und Kaffee trinken. Es wird viel Musik zum Hören, Mitsingen und „zum Anfassen“ geben. Wir werden unsere Gemeinde vorstellen und Spaß miteinander haben. Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.

Mitarbeitende

Pastor Götz Weber, Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11	Tel. 43 73 3
(KV-Vorsitzender)	goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de
Diakon Kay Hempel (Jugendbüro)	Tel. 45 68 7 kayhemp@aol.com
Regionaldiakonin Daniela Memedovski, Stresemannstraße 267, 27576 Bremerhaven	Tel. 30 89 55 6 Mobil: 01 76 / 54 89 46 84 daniela.memedovski@gmx.de
Kantorin Silke Matscheizik	Tel. 80 09 12 5 jubelosilke@kabelmail.de
Küsterin Roswitha Strehel	Tel. 01 57 89 50 62 91
Amtierende Kindergartenleiterin: Anne von Glahn	Tel. 45 65 7 kts.kreuzkirche.bremerhaven@evlka.de
Leiterin des Familienzentrums: Ulrike Weichert	
Bgm.-Martin-Donandt-Platz 5	Tel. 48 33 89 44 bgm.-martin-donandt-platz@familienzentren.bremerhaven.de
Koordinatorin des Netzwerks für Flüchtlinge	Tel. 39156230
Kerstin Grade-Polischuk	amrumerin@gmx.de
Gemeindebüro:	Sekretärin Gabriele Buck, Tel. 42 06 4, Fax 30 01 05 6 Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a, 27568 Bremerhaven Email: kreuzkirche-bhv@nord-com.net
Öffnungszeiten:	Dienstag und Donnerstag, 10 - 12 Uhr
Internet:	www.kreuzkirche-bremerhaven.de

Wir freuen uns über Spenden für die Kreuzkirchengemeinde.

Empfänger: Ev.-luth. Kreuzkirche Bremerhaven; BIC: COBADEFF292
 Konto: IBAN DE 24 29 24 00 24 03 44 40 64 01 (Commerzbank Bhv.)
 Verwendungszweck: z.B. Umbau, Kirchenmusik, Diakonie, Netzwerk für Flüchtlinge, Osteuropäer, Internationale Christen ...

Kirche in der Stadt

Klinikum St. Joseph:	Tel. 48 05 - 332 8 Diakonin Hagedorn
Klinikum am Bürgerpark:	Tel. 48 05 - 14 4
Klinikum Bremerhaven:	Tel. 29 93 16 5 Pastor von der Brelje
Ev. Beratungszentrum:	Tel. 32 02 1
Sozialarbeiter Bernd Behrends:	Tel. 39 14 66 7
Diakonie-Sozialstation:	Tel. 52 00 7
Telefonseelsorge (gebührenfrei):	Tel. 08 00 - 11 10 11 1

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand; Red.: G. Weber, M. Tuomaala-Mählck



Ehrenamtliche Helmut Heiland und Günter Kaiser bei der Gartenarbeit.



Sopranistin Petra Kollakowsky vor ihrem Einsatz bei der Jubiläumskonfirmation 31.10. (Mitte rechts)

Weihnachtsliedersingen beim Kirchkaffee (unten)



„Beraterteam“ für die Fahrradbeleuchtung.



DIE BIBEL KENNENLERNEN – SCHRITT FÜR SCHRITT

Emmaus Fernbibelkurse
kompakt. verständlich. fundiert.

Du willst die Bibel besser kennenlernen und im Glauben an Jesus Christus wachsen?
Dann mach dich auf den Weg und entdecke die Bibel mit den Emmaus Fernbibelkursen.

BASISMODUL

Grundlagen der
Bibel kennenlernen

AUFBAMODUL

Bibelkenntnisse
vertiefen

Die Teilnahme ist für dich kostenfrei.

Jetzt den Startkurs bestellen!



emmauskurse.org



02261 94561

Die Emmaus Fernbibelschule
Deutschland ist ein Bereich der
überkonfessionellen Stiftung
Missionwerk Werner Heukelbach.



EMMAUS
FERNBIBELSCHULE